

Band 1
Heft 3

S 178

1335 April 10 [des mandaghes de nest kumpt vor dem hilghen Pasche daghe].

[6

Stephan van deme Grotenhus verkauft mit Zustimmung seiner Frau (un- genannt), seiner Söhne Conrades, Arnoldes u. Stephanes das Haus ton Ushusen to Oldendorpe, Kspl. Selhem (Selm, Kr. Lüdinghausen), dem Bernharde dem Bullfite, unter Vorbehalt, daß er es in den nächsten 10 Jahren jährlich zwischen St. Mertins u. Paschen daghe wieder kaufen kann für 40 Mk. Pfge., eynen koninghes tornoyß vor ver perninghe. Für diesen Fall, daß er es wiederkauft und darauf Leute seze, de dar nicht tho horden, wo dath tho quame, de solde wi desse teyn jar umme de olden sculden ghewaret laten. Eichen- u. Buchenholz soll ungehauen bleiben ane tho nuth der were. Er verzichtet und gelobt Währschafft. Ev. Einreiten in Munstere. Kauft er das Gut nicht zurück, so verspricht er, es vor dem Lehn- herrn aufzulassen.

Mitsegler der biderve man Johan Morrian.

Zeugen: Gerhard Bars, Priester, Herman van Munstere, Conrad de Hert, Conrad van deme Grotenhus, Johan und Hinric, seine Brüder, Bernhard de Scrodere, sein Sohn Albert, de sculthete van Wetschere, Gobeke van Wetschere, Bernhard Borenholt, Godeke van Suthdorpe.

Drig. 2 Siegel; Cl. I L. 6 Nr. 20.